



<https://biz.li/367t>

DORFFEHDE GEHT UNENTSCHIEDEN AUS

Veröffentlicht am 13.05.2024 um 08:48 von Redaktion AltkreisBlitz

Die Sievershäuser Dorffehde zwischen Norddorf und Süddorf am vergangenen Himmelfahrtstag, 9. Mai 2024, war kaum an Spaß und Spannung zu übertreffen. Nach 12 aufregenden und lustigen Wettbewerben hieß es dann schließlich 6:6 unentschieden zwischen dem Norddorf und dem Süddorf in Lehrtes östlichster Ortschaft. So gab es zwar nach Punkten keinen Sieger, aber alle waren sich einig, dass die Sievershäuser Dorfgemeinschaft gewonnen hat.



Die Teilnehmer der Sievershäuser Dorffehde.

Spannend wurde es schon beim frühmorgendlichen Freiluftgottesdienst im 16-Meter-Raum des Sportplatzes des ausrichtenden TSV 03 Sievershausen, denn hier wird für die höhere Teilnehmerzahl an Gottesdienstbesuchern der erste Punkt verteilt.

Das hervorragende Wetter lockte so viele Besucher auf den Sportplatz, dass die fleißigen TSV-Helfer alle Bänke und Stühle aus dem Sportheim heranschaffen mussten.

Nach dem von Pastor Thorsten Leißer, der von einer Band mit Livemusik unterstützt wurde, sehr erfrischend gestalteten Gottesdienst, kam es dann zum langersehnten Auszählen der Gottesdienstbesucher. TSV-Vorsitzender Jörg Schwieger hatte die Aufgabe, die Anzahl der vielen rot (Norddörfler) und blau (Süddörfler) gekleideten Gottesdienstbesucher festzustellen. 140 Norddörfler waren da und "nur" 136 Süddörfler und so ging der erste Punkt unter großem Jubel ans Norddorf.

Dann wurde Fußball gespielt in Sievershausen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Nord und Süd traten im Wettbewerb um die begehrten Punkte gegeneinander an. Bei den Kindern, Jugendlichen und den Erwachsenen siegte der Süden, beim Gehfußball der Norden. So hieß es nach den Fußballspielen schließlich 3:2 für den Süden.

Die Sportanlage füllte sich immer mehr, Getränkestände, die Nord-Süd-Bar und die Verzehrstände hatten Schwerstarbeit zu leisten, denn das Spiel ohne Grenzen stand an. Traditionell starten die Kinder mit ihrem ersten Spiel.

Beim "Fang den Hut" war der Norden zielsicherer und glich aus. Die Erwachsenen mussten anschließend Tennis-Bälle durch Regenrinnen leiten. Der Süden hatte die bessere Taktik, 4:3. Die Kids übten sich anschließend im Dosenwerfen. Diesmal waren die Kinder aus dem Süddorf besser und bauten die Führung zum 5:3 aus. Damit hatten die Kids ihr Tagwerk erfüllt und konnten sich bei der Show mit dem Großen Tobini, auf der Hüpfburg oder bei den Spielsachen aus dem Spielmobil erholen.

Das Norddorf war durch den Rückstand gereizt und drehte nun auf. Beim Spiel "ruhige Kugel schieben" mussten jeweils sechs Spieler einen überdimensionierten Ball auf dem Rücken liegend nur mit den Füßen über eine Strecke transportieren. Der Norden war schneller und verkürzte auf 4:5.

Dann kam es zum Höhepunkt des Tages. Mit dem Championsliga-Lied marschierten in großen Bubbles gesteckte Spieler auf den Sportplatz, um dort beim Bubble-Soccer Punkte für ihre Dorfhälfte zu holen. Die Zuschauer kamen aus dem Lachen nicht mehr heraus, wenn die Spieler gegeneinanderprallten, um dann wie die Maikäfer auf dem Rücken liegengzubleiben. Die Spieler des Nordens waren standsicherer und gewannen klar, somit stand es insgesamt 5:5.

Nach dem nächsten Spiel ging der Norden dann sogar 6:5 in Führung. Tampons wurden den Spielern zwischen den Beinen gehängt, um sie dann in den Hals von Bierflaschen einzuführen, die dann wiederum weggetragen werden mussten.

Die Spannung stieg ungemein. Konnte beim letzten Spiel der Süden noch ausgleichen oder würde der Norden den Sieg nach Hause bringen? Den Spielern wurden Schwämme unter den Füßen geklebt und damit war klar, das letzte Spiel ist ein Wasserspiel. Aus einem Planschbecken musste mit den Schwämmen Wasser geholt und damit ein Eimer gefüllt werden. Der Süden war schneller bei der Wasserschlacht und konnte tatsächlich noch ausgleichen.

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Karen Elfers hatte dann die ehrenvolle Aufgabe, die Ehrentafel unter großem Jubel an den Bürgermeister des Süddorfes Walter Behrens und den Bürgermeister des Süddorfes Thorsten Leißer zu übergeben.

Noch lange wurde das Unentschieden friedlich und vereint auf der Sportanlage am Schmiedeweg gefeiert. So ist es in Sievershauen zunächst wieder ruhig, bis, ja bis sich Himmelfahrt 2025 nähert und es wieder in Sievershausen in blauer und roter Kleidung bei der Dorffehde "Norddorf gegen Süddorf" zur Sache geht.